

PN SERVICE

Wissenschaftliche Studien mit Prophylaxepreis 2008 ausgezeichnet

„Die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen, dass die frühzeitige Wissensvermittlung, ein gezieltes Ansprechen und Trainieren von Mundgesundheitsmaßnahmen der Eltern langfristig zu weniger Nuckelflaschenkaries führen kann“ – so der Schlusssatz der Sieger-Studie, die mit dem Prophylaxepreis 2008 ausgezeichnet wurde. Das erfreuliche Ergebnis der prämierten Untersuchung belegt einmal mehr den hohen Nutzen der Wissensförderung im Bereich Kinder- und Jugendzahnheilkunde.

Mit dem Prophylaxepreis unterstützen Oral-B und blend-a-med unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK) entsprechende Forschungsaktivitäten. In diesem Jahr wurden zwei Studien zur Prävention frühkindlicher Nuckelflaschenkaries sowie zur Fissurenversiegelung gewürdigt. Verliehen wurde der Prophylaxepreis 2008 anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

am 26. September in Dresden. DGK-Präsident Prof. Dr. Ulrich Schiffner und Marcus Kallweit, Country Manager Procter & Gamble Professional Oral Health, zeichneten dabei im Namen der Jury Dr. Anja Treuner (Arbeitsgruppe Dr. Anja Treuner, Prof. Christian H. Splieth) für ihre Arbeit „Drei-Jahres-Interventionsstudie zur Prävention von frühkindlicher Karies (ECC II)“ mit dem mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis aus. Den zweiten und mit 2.000

Euro dotierten Preis erhielt die Studie mit der provokanten Fragestellung „Ist die Fissuren- und Grübchenversiegelung eine überflüssige Präventionsmaßnahme?“ (Autorin Susanne Berger; Arbeitsgruppe Susanne Berger, Dr. Inka Goddon, Dr. Jan Kühnisch).

Fazit der Arbeiten: Licht und Schatten

Dr. Anja Treuner von der Ernst-Moritz-Arndt-Uni-

versität Greifswald, Abteilung für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde, weist im Rahmen ihrer Untersuchung zur Nuckelflaschenkaries (NFK) noch einmal darauf hin, dass sich dem allgemeinen Kariesrückgang bei Kindergartenkindern zum Trotz die NFK zur häufigsten chronischen Erkrankung im Kleinkindalter entwickelt. Ziel der prospektiven, kontrollierten Interventionsstudie war es daher, zur Prävention von



v.l.n.r.: Dr. Anja Treuner (1. Preis), Abteilung für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Marcus Kallweit, Country Manager Procter & Gamble Professional Oral Health; Susanne Berger (2. Preis), Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreises. (Foto: Procter & Gamble)

ANZEIGE

inklusive Veneer Set*

Perfect Smile –

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik
mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Sponsoren:

NFK beizutragen, indem die Eltern über kariespräventive Maßnahmen und mundgesundheitsorientiertes Verhalten aufgeklärt wurden. Es wurden zudem epidemiologische Daten zum Nuckelflaschenkariesvorkommen und Mundhygienestatus erhoben und mithilfe eines anonymen Elternfragebogens die Überzeugungen, Kompetenz sowie Durchführung der Mundhygiene und der soziale Status der Eltern erfasst. Das erfreuliche Ergebnis der Studie: Plaque- und Gingivitiswerte konnten in der Interventionsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe signifikant verbessert werden. Die Prävalenz der NFK stieg zwar auch in der Interventionsgruppe (von 4,2% 2003 auf 8,2% 2006), blieb aber immerhin um ein Drittel unter dem Wert der Kontrollgruppe (11,3%). Auffällig ist die Polarisation der NFK, die in sozial schwachen Einrichtungen vergleichsweise deutlich weiterverbreitet ist. Dazu passt auch eine Feststellung der prämierten Studie von Susanne Berger vom Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreises, die sich der Fissuren- und Grübchenversiegelung (FGV) widmet. Darin heißt es zum Schluss: „Die gezielte Betreuung von Kariesrisikopopulationen bleibt in Anbetracht der immer weiter voranschreitenden Polarisation des Kariesbefalls, häufig in Verbindung mit einem niedrigen sozioökonomischen Status der Familie, eine der wesentlichen Herausforderungen im Bereich der Kinderzahnmedizin für die nächsten Jahre. Eine aufsuchende Strategie erscheint als Chance, die FGV gezielt bei Kariesrisikokindern zu applizieren und somit den Kariesbefall an diesen Kariesprädi- lektionsstellen einzugrenzen.“ Immerhin stellte die Arbeit aber zuvor fest, dass die Häufigkeit von Kindern mit FGV im untersuchten Kreis

35% und 62% lag – was als positiver Trend gewertet wurde, da Ende der 90er-Jahre nur etwa ein Drittel der Kinder eine Fissuren- und Grübchenversiegelung aufwiesen.

Jetzt bewerben um den Prophylaxepreis 2009

Mediziner, Zahnärzte sowie Wissenschaftler mit gleichwertiger akademischer Ausbildung, die sich der medizinischen oder zahnmedizinischen Forschung widmen, können sich ab sofort um die mit insgesamt 7.500 Euro dotierte Auszeichnung für 2009 bewerben. Zugelassen sind dabei approbierte wie auch angehende Ärzte und Zahnärzte, Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen. Die Bewertung erfolgt dann wieder traditionell durch eine unabhängige Jury aus mehreren Wissenschaftlern und dem amtierenden Präsidenten der DGK. Die Bewerber können ihr druckfertiges Manuskript in deutscher oder englischer Sprache bis zum Ein-sendeschluss am 30.4.2009 unter der folgenden Adresse einreichen (an gleicher Stelle sind im Vorfeld auch die genauen Teilnahmebedingungen sowie zusätzliche Informationen zum Oral-B blend-a-med Prophylaxepreis 2009 erhältlich):

P&G Professional Oral Health
Stichwort: Oral-B blend-a-med Prophylaxepreis
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus

PN Adresse

Procter & Gamble
Oral Health Organisation
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89 01
Fax: 0 61 96/89 49 29

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Weiß und idealtypisch wünschen sich mehr und mehr Patienten ihre Zähne. Vorbei die Zeit, in der es State of the Art war, künstliche Zähne so „natürlich“ wie nur irgend möglich zu gestalten. Das, was Mitte der Neunzigerjahre noch als typisch amerikanisch galt, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach den strahlend weißen und idealtypisch geformten Zähnen. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen.

Und im Gegensatz zu früher will man auch, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin. Der nachstehend kombinierte Theorie- und Arbeitskurs vermittelt Ihnen alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung
1. Teil: Demonstration aller Schritte von A bis Z am Beispiel eines Patientenfalles (Fotos)
1. Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views)
2. Perfect Smile Prinzipien
3. Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell)
4. Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone
5. Präparationsablauf (Arch Bow, Deep Cut, Mock-up, Präparationsformen)
6. Evaluierung der Präparation
7. Abdrucknahme
8. Provisorium
9. Einprobe
10. Zementieren
11. Endergebnisse
12. No Prep Veneers (Lumineers) als minimalinvasive Alternative

2. Teil: Praktischer Workshop, jeder Teilnehmer vollzieht am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nach
1. Herstellung der Silikonwäule für Präparation und Mock-up/Provisorium
2. Präparation von 10 Veneers (15 bis 25) am Modell
3. Evaluierung der Präparation
4. Erstellung des Provisoriums

Termine 2009
13.02.09 Unna 13.00 – 19.00 Uhr • 16.05.09 Hamburg 09.00 – 15.00 Uhr
22.05.09 Rostock 13.00 – 19.00 Uhr • 19.06.09 Lindau 13.00 – 19.00 Uhr
05.09.09 Leipzig 09.00 – 15.00 Uhr • 18.09.09 Konstanz 13.00 – 19.00 Uhr
10.10.09 München 09.00 – 15.00 Uhr • 24.10.09 Wiesbaden 09.00 – 15.00 Uhr
07.11.09 Köln 09.00 – 15.00 Uhr • 14.11.09 Berlin 09.00 – 15.00 Uhr

Organisatorisches
Kursgebühr: 445,- € zzgl. MwSt.
(In der Gebühr sind Materialien und Modelle sowie ein „Frank Dental Veneer Set 1 – Dr. Wahlmann“ im Wert von 69,99 € zzgl. MwSt. enthalten! Inhalt: verschiedene Diamantbohrer in unterschiedlichen Körnungen, Diamantpolierer, Diamantscheibe, Hartmetallfinierer und ein Träger-Mandrell)
Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.
Tagungspauschale: 45,- € zzgl. MwSt. (Verpflegung und Tagungsgetränke)

Veranstalter
OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus-media.de

Anmeldeformular per Fax an 03 41/4 84 74-2 90 oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den Kurs Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik 2009

<input type="checkbox"/> 13. Februar 2009 Unna	<input type="checkbox"/> 19. Juni 2009 Lindau	<input type="checkbox"/> 10. Oktober 2009 München	<input type="checkbox"/> 14. November 2009 Berlin
<input type="checkbox"/> 16. Mai 2009 Hamburg	<input type="checkbox"/> 05. September 2009 Leipzig	<input type="checkbox"/> 24. Oktober 2009 Wiesbaden	
<input type="checkbox"/> 22. Mai 2009 Rostock	<input type="checkbox"/> 18. September 2009 Konstanz	<input type="checkbox"/> 07. November 2009 Köln	

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Name/Vorname _____ DGKZ-Mitglied	Name/Vorname _____ DGKZ-Mitglied
Praxisstempel _____	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kästen ein.
E-Mail: _____	Datum/Unterschrift _____

PN 6/08